

## Themenauswahl zur Angebotslinie 1 (Philosophieren mit Kindern, Jugendlichen, ...)

- ✚ Warum bin ich auf dieser Welt?
- ✚ Taschengeld – Wo kommt das her?
- ✚ Ich bin ich – warum bin ich so und du anders?
- ✚ Warum sind Eltern und Lehrer blöd?
- ✚ Glück – wie glücklich darf ich sein?
- ✚ Meine „erste Liebe“ – was passiert da mit mir?
- ✚ Streiten – warum passiert das immer wieder?
- ✚ Der Clown in mir – warum Scheitern nicht weh tut
- ✚ u. a. Themen bei Bedarf möglich

## Themenauswahl zur Angebotslinie 2

### (Philosophieren mit Erziehern, Lehrern, Eltern, ...)

- ✚ Philosophieren – wie das mit Spaß und Freude geht
- ✚ Welten der Kinder und Erwachsenen
- ✚ Kinder- und Jugendliche – warum sie zu kleinen Tyrannen geworden sind
- ✚ Märchen und andere Welten philosophisch gesehen
- ✚ u. a. Themen möglich

## Themenauswahl zur Angebotslinie 3

### (Philosophieren lernen für Erzieher, Lehrer, Eltern, ...)

- ✚ Methodik und Didaktik des Philosophierens mit Kindern
- ✚ Philosophieren in der Rolle als „Hebamme“ – Kompetenzen entdecken und weiterentwickeln
- ✚ Philosophieren für den Lebensalltag – Themen finden und didaktisch vorbereiten
- ✚ Das Sokratische Gespräch – die Methode des philosophischen Fragens und Antwortens
- ✚ Streifzüge durch das Philosophieren aus Vergangenheit und Gegenwart
- ✚ Texte, Literatur, Märchen, Fabeln als Türöffner für alltagstaugliches Philosophieren
- ✚ u. a. Themen bei Bedarf möglich



Hans-Jürgen Stöhr, Dr. phil. habil.

- 1949 geb. in Parchim/Mecklenburg  
1968 - 1975 Studium Philosophie und Biologie an der Humboldt-Universität zu Berlin, Diplom-Philosoph  
1975 - 1991 Universität Rostock  
1991/92 Einstieg in das Management für Gesundheit und Soziales  
ab 1993 Freiberufliche Tätigkeit als Trainer & Berater in den Bereichen des Bildungs-, Gesundheits- und Sozialwesens; Gründung des Instituts für ökosoziales Management e.V.  
2005 Gründung der Agentur für Gescheites Scheitern  
2012 Aufbau einer Philosophischen Praxis, in die die Agentur integriert wurde

Mitglied im Berufsverband für Philosophische Praxen e. V.

\* \* \*

### Kontakt & Adresse

Dr. Hans-Jürgen Stöhr  
Parkstr. 10 · 18057 Rostock  
Tel.: 0381 – 44 44 103 · Fax: 0381 – 44 44 260  
www.gescheit-es.de · info@gescheit-es.de



## Philosophische Praxis

Denken anstoßen – Anstößiges denken



## Lebendiges Philosophieren für und mit Kindern & Jugendlichen

Mit Gesprächen und Erlebnissen die Welt  
und sich selbst neu entdecken

*Ein wunderbares Zeichen,  
dass junge Menschen erwachsen werden wollen,  
sind ihre neugierigen Fragen.*

*(Jean-Jacques Rousseau)*

## Philosophieren

### für und mit Kindern & Jugendlichen

#### – Anstöße für ihr alltägliches Leben geben –

Mit der Fähigkeit, über uns und unsere „Welt“ nachzudenken, haben wir es auch gelernt, Fragen zu stellen. Es liegt in unserer menschlichen Natur, neugierig zu sein. Täten wir es nicht, wäre uns ein wichtiger Weg zum Erwachsenwerden versperrt. Es ist also unseren Kindern und heranwachsenden jungen Menschen in die Wiege gelegt, neugierig zu sein und uns Erwachsenen – Eltern und Großeltern, Erziehern, Lehrern bzw. Pädagogen – mit ihren Gedanken und Fragen herauszufordern.



Unsere Gespräche mit ihnen als Antworthilfen auf ihre Fragen sind Quelle, sich selbst, den anderen und die Welt in ihren Zusammenhängen besser verstehen.

Vermögen wir es, den Fragen der Kinder und den Jugendlichen einen Sinn zu geben, bekommen diese einen zutiefst weltanschaulich-philosophischen Inhalt. Der Alltag unserer jungen, heranwachsenden Menschen lädt uns buchstäblich dazu ein, mit ihnen ins philosophische Gespräch zu gehen. Wir werden so für sie zu „Hebammen“ - Geburtshelfer beim Finden von Antworten, bei der Bewältigung des Alltags und schließlich beim Erwachsenwerden.

Wir geben ihnen die Fähigkeit zu lernen, sich zu orientieren, herauszufinden, was ihnen im und für das Leben wichtig erscheint. Wenn wir ihnen genau zuhören, entdecken wir ihre Gedankenwelt, verstehen ihre Fragen, was uns wiederum ermöglicht, ihnen gegenüber in unserer „Hebammen“-Rolle mit Neugierde, Freude und Lust auf sie zuzugehen.

## Konzept des Philosophierens

### – anstößig im Denken und für das Handeln sein!

Das Philosophieren für bzw. mit Kindern und Jugendlichen gestaltet sich auf der Grundlage des Aufbaus von Vertrauen, bietet altersgerechte Partnerschaft, deren Vernunft folgend, auf deren Argumente aufbauend, die von ihnen gemachten persönlichen Lebenserfahrungen berücksichtigend und deren Wahrheiten unterstützend. Der Dialog knüpft mit ihnen an deren Lebens- und Erfahrungswelt. Ziel des Philosophieren mit ihnen ist, Denkanstöße, Denkfähigkeiten, Welt- und Selbstreflexionen zu befördern und Lebenssichten zu erweitern.

Das Philosophieren mit ihnen erfolgt methodisch-didaktisch altersgerecht in einem praxisbezogenen Lernen. Das lebensbezogene Philosophieren schließt Erkenntnisse aus Natur, Technik und Gesellschaft mit ein.



## Zielgruppen

- 🚩 **Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene**, die neugierig durch das Leben gehen
- 🚩 **Eltern, Großeltern, Lehrer, Erzieher, Pädagogen**, die in die Rolle einer „philosophischen Hebamme“ hineinwachsen, mit Kindern und Jugendlichen selbst philosophieren wollen
- 🚩 **Kinder- und Jugendeinrichtungen**, die derartige Angebote in ihr Programm aufnehmen möchten.

## Leistungsangebote der Philosophischen Praxis

Die Leistungen der Philosophischen Praxis sind in allen Angebotslinien zielgruppengerecht auf die Wahrnehmung der „Hebammenfunktion“ ausgerichtet. Sie unterstützen die Hilfe zur Selbsthilfe mit Blick auf Verbesserung und Ent-



wicklung von Denk-, Entscheidungs- und Handlungsqualitäten. Sie verstehen sich zum anderen auch als Kompetenzentwicklung für jene, die mit Kindern und Jugendlichen oder jungen Erwachsenen in einen philosophischen Dialog treten wollen und

die Rolle einer „Hebamme“ für das Denken wahrnehmen möchten.

## Angebotslinien der Philosophischen Praxis

- Linie 1** – Philosophieren mit Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen
- Linie 2** – Philosophieren mit Erziehern, Lehrern, Eltern und anderen Interessenten für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene
- Linie 3** – Philosophieren lernen für Erzieher, Lehrer, Pädagogen, die mit Kindern, Jugendlichen oder jungen Erwachsenen philosophieren wollen

Das Philosophieren selbst als auch die Methodik und Didaktik des Philosophierens erfolgen auf der Grundlage von Themenangeboten der Philosophischen Praxis, der Bedarfssituation des Auftraggebers bzw. der jeweiligen Interessenlagen an bestimmten Themen.

Je nach Zielstellung werden teilnehmergechte Workshops oder Gesprächskreise als freies Angebot oder als Auftragsleistung erstellt und ausgeführt. Nachstehende Themen haben Auswahlcharakter.